

Sehr geehrte Eltern,

ab dem **08. März 2021** dürfen wir den von vielen Schülern, Eltern und Lehrern lang ersehnten **Präsenzunterricht für alle Schüler wieder aufnehmen.**

**Folgende Hygienemaßnahmen sollen dies unterstützen:**

1. Es gelten wie bisher besondere Regeln beim **Händewaschen, WC-Gang** und dem Tragen von **Masken** (empfohlen werden medizinische Masken).

2. Sicherheitsabstände:

Schüler, die vor Schulbeginn im Pausenhof warten, sollen bitte daran denken, dass sie sich nur bei ihrer Klasse und in ihrem Klassenbereich mit dem entsprechenden Abstand aufhalten dürfen und nicht mit Kindern aus anderen Klassen Kontakt haben sollen.

3. Für jede Klasse wurde vor Ort dafür gesorgt, dass während des Unterrichts zwischen den Schülern der vorgeschriebene **Mindestabstand von 1,50 m** eingehalten wird. Dazu musste einiges umorganisiert werden (Sperrung der Turnhalle und der Pausenhalle für die 4. Klassen, Umzug von Klassen in größere Räume).

**In den Pausen werden die Klassen so auf alle unsere Geländemöglichkeiten verteilt (vorderer Pausenhof, hinterer Pausenhof, Hartplatz, Rasenplatz, Laufbahn, grünes Klassenzimmer),** sodass entsprechende Abstände eingehalten werden können ( im Gegensatz zu vielen anderen Schulen, denen der Platz einfach fehlt).

Lüftung der Räume:

Die Lehrkräfte sind angewiesen, in kurzen, **regelmäßigen Abständen gründlich zu lüften**. Hierzu stehen ab sofort **CO2 Ampeln** in jedem Raum zur Verfügung. **Jeder Raum** ist durch entsprechende **Fenster** zu belüften.

4. Luftfilteranlagen:

In intensiver Zusammenarbeit mit **Frau Dr. Ernst-Uebe, den Herren Meyer, Matros, Klamt und meiner Wenigkeit**, haben wir es in mehreren Absprachen mit der Stadt Bayreuth ( **Frau Katholing, Frau Brozat, Herrn Marksteiner** ) geschafft, dass der Stadtrat die Anschaffung von **8 Luftfilteranlagen für die GS St. Johannes beschlossen hat**. Hierzu haben alle Beteiligten zu verschiedenen Stadträten Kontakt aufgenommen um für Unterstützung zu werben. Ich hatte speziell mit den **Herren Hohl, Rabenstein, Hofmann und Schuh** ein persönliches Gespräch, wie auch schriftlich kommuniziert. Es besteht die Aussicht, nachdem momentan ein „**Luftfilterprobeexemplar**“ von der Firma Reim vor Ort ist, nach den Osterferien in jedem der 8 Klassenzimmer jeweils 1 Luftfiltergerät arbeiten zu lassen.

5. **Die Kinder verbleiben in ihrem Klassenraum für alle Unterrichtsstunden**, sodass keine unnötigen Wechsel entstehen.

**Folgende Ausnahme bleibt bestehen:**

**Der Textarbeit/Werkunterricht der 4. Klassen** erfolgt in den jeweiligen Fachräumen, da diese Klassen aufgrund ihrer Größe in zwei kleine 14er Gruppen mit 2 Lehrkräften aufgeteilt werden können. Die Arbeitstische werden nach jeder Klasse desinfiziert.

6. Im Fach **Religion** und **Ethik** wird es **bis zu den Osterferien keinen konfessionell gebundenen Unterricht geben**. Stattdessen wird in Absprache mit dem Elternbeirat von den Lehrkräften ein **übergreifender, ethischer Unterricht** gehalten, um bei den momentan hohen Inzidenzzahlen

eine unnötige Vermischung der Gruppen zu vermeiden. Wir setzen dabei Ihr wohlwollendes Einverständnis voraus. Dazu haben sich die Religionslehrkräfte, aber auch Frau Pfarrer Aschoff und Frau Morbach dankenswerter Weise bereit erklärt.

**Nach den Osterferien** ist dann wieder **ein normaler Religionsunterricht** vorgesehen. Bei diesem Unterricht werden wir aber natürlich **alle notwendigen Hygieneregeln einhalten** und die Schüler auch entsprechend ihrer Klassenzugehörigkeit in Blöcken setzen. Dass es dabei für max. 3 Wochenstunden dazu kommen kann, dass **einige Schüler** bei offener Klassentür **im Gang ihren Platz beziehen**, ist in Anbetracht der Gesamtsituation **vertretbar**. Zudem müssen nicht unbedingt immer dieselben Schüler einen Gangplatz belegen und es wird nicht das Windhund Prinzip gelten, sondern die jeweilige Lehrkraft entscheidet, wer an dem jeweiligen Tag einen Gangplatz bezieht, um unnötiges Gerenne zu vermeiden.

7. Zudem habe ich schon in der letzten Woche mit den **Busunternehmen Rabenstein** und **Losert** gesprochen. Sie meinten, dass nach ihrer Erfahrung die Busse nicht zu dicht besetzt wären. Sollte jedoch ein einheitlicher Schulschluss sein, benötige man mittags unter Umständen eine 2. Fahrt. Natürlich werde ich versuchen, soweit es geht, einen gemeinsamen Schulschluss aller Klassen zu vermeiden.

Darüber hinaus habe ich auch mit **Frau Katholing** von der Stadt Bayreuth über mögliche Verstärkerbusse verhandelt. Sollte es sich also herausstellen, dass Busse überfüllt sind, könnte ich zusätzliche **Verstärkerbusse** anfordern. Dies muss in der 1. Woche des Schulbeginns beobachtet werden. Hierzu werde ich die Busfahrunternehmen auffordern.

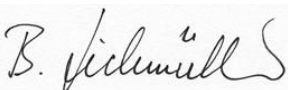
8. Die **Reduzierung der Unterrichtsstunden** ist bei Präsenzunterricht momentan vom Ministerium **nicht vorgesehen**.
9. **Selbsttests:** Nach dem aktuellen Stand sind Selbsttests nur für das Schulpersonal sowie alle Schüler\*Innen ab 15 Jahren vorgesehen.

Ich hoffe, Ihnen in aller Ausführlichkeit, die momentane Lage geschildert zu haben. Sollte/n ein Elternteil / Eltern trotzdem Bedenken haben, besteht wegen des Busfahrens ja eventuell die Möglichkeit, das Kind selbst zu bringen und zu holen. Außerdem können sie Ihr Kind auch schriftlich vom Präsenzunterricht abmelden.

Leider sind wir bei vielem von den oft sehr kurzfristigen Vorgaben aus dem Kultusministerium bzw. dem Schulamt abhängig.

Von mir aus denke ich, alle wichtigen und gesetzlich abgesicherten, möglichen Maßnahmen getroffen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Eichmüller, Rektor